©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— William Jameson, Professor der Botanik in Quito, ist daselbst am 29. Juni gestorben.

— Dr. Hubert Leitgeb, Professor der Botanik in Graz wurde von der kais. L. C. Akademie der Naturforscher als Mitglied aufgenommen.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften am 23. Oktober überreichte Dr. J. Peyritsch eine Abhandlung, betitelt: „Beiträge zur Kenntniss der Laboulbenien.“ Der Verfasser schildert in derselben das Vorkommen und die Entwicklungsgeschichte dieser parasitischen Pilze. Bisher waren nur fünf Arten von Laboulbenien bekannt, von welchen drei auf Käfern beobachtet wurden. Es wurden neue Arten auf Laufkäfern, Staphylinen und Wasserkäfern aufgefunden. Durch die Entwicklungsgeschichte, zumal den Befruchtungsvorgang, schliessen sich die Laboulbenien den übrigen Ascomyceten an; die Befruchtung erfolgt durch Kontakt von zarten, fadenartigen Organen, nämlich von Pollinodien und Trichogyne. Die Pollinodien entwickeln sich an dem terminalen Theile der jugendlichen Pflanze auf eigenthümlichen, für die Art charakteristisch geformten Trägern; die Trichogyne endigt die Fruchtkörperanlage. Letztere ist bei einigen Arten ein mehrgliedriger zarter Faden, bei *Laboulbenia muscae* hingegen nur einzellig; bei allen Arten wird sie nach der Befruchtung abgeworfen. Erst nach der Befruchtung entwickelt sich der Fruchtkörper, welcher mit einem apicalen Porus sich öffnet und die Sporen entlässt. Diese entstehen in Ausstülpungen einer (oder mehrerer?) Zelle einer Zellenreihe, deren oberes Ende früher die Trichogyne bildete. Gestaltung und Insertion des Pollinodträgers und seiner Anhangsgebilde, die Form des Mundbesatzes des Fruchtkörpers bieten die wichtigsten Merkmale zur Unterscheidung der Formen dieser kleinen Pilzgruppe.

Literarisches.

— Eine „Enumeratio plantarum Hercegovinae et Montenegro“ von Dr. Pantocsek wird demnächst als Beigabe zu dem Jahrbuche des naturhistorischen Vereines in Pressburg erscheinen.

— Von De Candolle's Prodromus ist der 17. und letzte Band erschienen.

Sammlungen.

— Die botanischen Sammlungen und die Bibliothek des verstorbenen Bouget hat die Universität Heidelberg um 2500 fl. angekauft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 024

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Sammlungen. 34